

# Der Gefellschaffer.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 1.35 A, im Bezirks- und 10 Km.-Verkehr 1.40 A, im übrigen Württemberg 1.50 A, Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Postsekonto Nr. 5113 Stuttgart

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 A, bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Wanderblätter, Illust. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

79

Samstag, den 4. April

1914

### Bekanntmachung.

#### Die Frühjahrskontrollversammlungen 1914

finden im Kontrollbezirk Nagold wie folgt statt:

1. **Kontrollplatz Simmersfeld, am 16. April 8 Uhr vormittags** im Rathausaal für die Gemeinden: Beuren, Engtal, Ettmannswiler, Hünfbronn, Simmersfeld.
2. **Kontrollplatz Altensteig-Stadt, am 16. April 1 Uhr nachmittags** in der neuen Turnhalle beim Stadtpark für die Gemeinden: Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernick, Ebershardt, Egenhausen, Garweller, Gengenwald, Spielberg, Heberberg, Walddorf, Wart.
3. **Kontrollplatz Haiterbach, am 17. April 9.15 Uhr vormittags** bei der Kirche für die Gemeinden: Beihingen, Böllingen, Haiterbach, Oberschwandorf, Obertalheim, Schillingen, Unterschwandorf, Untertalheim.
4. **Kontrollplatz Nagold, am 17. April 1 Uhr nachmittags** in der Turnhalle für die Gemeinden: Hefenhäuser, Nagold.
5. **Kontrollplatz Nagold, am 17. April 2.30 Uhr nachmittags** in der Turnhalle für die Gemeinden: Ebenhäuser, Enningen, Mindersbach, Pfundorf, Röhrdorf.
6. **Kontrollplatz Wülbberg, am 20. April 8.15 Uhr vormittags** beim Bahnhof für die Gemeinden: Efringen, Gillingen, Rosfelden, Schönbrunn, Sulz, Wenden, Wülbberg.

In den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

1. Sämtliche Reservisten und Landwehrlente I. Aufgebots, sowie sämtliche Ersatz-Reservisten (einschließlich der als zeitig held- und garnisondienstunfähig und der zeitig oder dauernd als nur garnisondienstfähig bezeichneten Mannschaften).
  2. Die zur Verfügung der Truppenteile und Besatzungsstellen entlassenen Mannschaften.
  3. Diejenigen Mannschaften, die als zeitig Held- oder Garnisonalthe anerkannt sind.
- Diejenigen Mannschaften der Jahreshälfte 1902, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September in das stehende Heer eingetretten sind, werden im letzten Jahre ihrer Dienstpflicht in der Landwehr I. Aufgebots bei der Herbstkontrollversammlung zur Landwehr II. Aufgebots überführt und sind von der Teilnahme an der Frühjahrskontrollversammlung ds. Jrs. entbunden; dieselben haben dagegen bei der Herbstkontrollversammlung ds. Jrs. zu erscheinen.

Diejenigen Leute die einem Befehlsgesetz zur Meldung zum 15. April Folge zu leisten haben, sind von der Teilnahme an der diesj. Frühjahrskontrollversammlung befreit.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Beschlüssen, sowie Führungszeugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Stöße, Schirme, Zigaretten etc. sind vor Beginn der Kontrollversammlungen abzugeben.

Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Befreiungsgesuche müssen spätestens 6 Tage vor der betreffenden Kontrollversammlung beim Bezirksfeldwebel eingehen, andernfalls dieselben keine Berücksichtigung mehr finden. Calw, den 16. März 1914.

R. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, Vorstehendes in den Gemeinden wiederholt auf ortsübliche Weise kostenfrei bekannt zu geben. Nagold, den 17. März 1914.

R. Oberamt. Kommerell.

### A. Oberamt Nagold.

#### Die Ortsbehörden,

welche den Erlaß vom 20. März 1914 — Gesellschaft Nr. 68 — betr. Bedarf an Querselbstlichen Versicherungskarten noch nicht erledigt haben, wollen hierüber umgehend berichten.

Den 3. April 1914.

Amtmann Mayer.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Amt.

Nagold, 4. April 1914.

#### Sonntagsgedanken.

##### Stille Zeit.

Die größten Geisteskräfte sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Fr. Ringler.

Habet den Mut und die Entschlossenheit, auch die stille Zeit nicht rauben zu lassen! Habet den Mut, „nein“ zu sagen, wo der Tageslärm an eure Türe klopft und euch mit sich reißen will! Es ist ein Befehl des geistigen Lebens, daß es der Stille bedarf, um zu wachsen... Leget die Baumwurzeln bloß vor dem Licht des „freien Tags“, und die stolze Eiche geht zu Grunde. So muß ein Volk, dem die Stille etwas Fremdes, Unbehagliches wieh, sich sagen: wir gehen abwärts. Seger.

Nur wieb allemale wohl, wenn ich einen Menschen finde, der dem Lärm und dem Gedräng immer so aus dem Wege geht und gerne allein ist. Der, denke ich, hat wohl ein gutes Gewissen; er läßt die schändlichen Linsengerichte stehen und geht vorüber, um bei sich einzukehren, wo er bessere Kost hat und den Tisch immer gedeckt findet. Wehe den Menschen, die nach Zerstreung haschen müssen, um sich einigermaßen wach zu erhalten. Mathias Claudius.

Nur an einer stillen Stelle legt Gott seinen Anker an. Rudolf Kugel.

**Schlusfeier.** Gestern nachmittags fand in der Turnhalle die Schlusfeier der hiesigen Real- und Lateinschule statt, zu welcher sich zahlreiche Freunde der Schule und der Jugend eingefunden hatten. Nach einem feierlich gehaltenen Liederabend wurden verschiedene turnerische Leistungen vorgeführt, wobei die jungen Leute ihre körperliche Gewandtheit zeigen konnten. Hieraus wurden von einigen Schülern Gedächtnisreden gehalten. Dann hielt der Vorstand der Real- und Lateinschule, Herr Oberpraeceptor Haller, eine kurze Ansprache an die Schüler. Er laute u. a., daß die Befähigungsprüfung vor einigen Wochen gut ausgefallen sei und führte die Gründe an, warum man nicht alle, welche diese Schule besuchen wollen, aufnehmen könne. Dann richtete er ein Abschiedswort an seine Schüler, welche die Real- und Lateinschule verlassen. Im Anschluß daran teilte Herr Oberpraeceptor Haller an die besten Schüler der fünf Klassen Preise für Fleiß und Wohlverhalten aus, die von der Stadt gestiftet worden waren. Dann dankte er auch den Gästen für das Interesse, das sie der Schule entgegenbrachten. Ein patriotisches Lied schloß die schöne Feier.

**Vom Tage.** Heute vormittags 9 Uhr wurde ein Doppeldecker im Flug in der Richtung Wülbberg-Pfundorf-Ebenhäuser etc. in einer Höhe von etwa 500-600 Meter beobachtet; der Anblick war prächtig.

#### Aus den Nachbarbezirken.

**Herrenberg, 2. April.** Heute früh erlegte ein Stuttgarter Jagdpächter im hiesigen Stadtwald einen prächtigen Auerhahn.

**Neuenbürg, 2. April.** (Nicht verbrannt, sondern erdrückt.) Es hat sich herausgestellt, daß der verunglückte Chauffeur Schäfer nicht verbrannt ist, sondern seinen Tod auf weniger schmerzliche Weise gefunden hat. Die Untersuchung ergab, daß ihm das Automobil die Wirbelsäule abgedrückt hatte und außerdem waren ihm die Gedärme aus dem Leib getreten. Er ist also erdrückt worden, ehe er verbrannte. Die Signalhäuser erklären sich dadurch, daß der Revolver sich nachher bei dem Brande von selbst entladen hat.

#### Landesnachrichten.

##### Vom Landtag.

**Stuttgart, 3. April.** Die Zweite Kammer legte heute die Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Zurücksetzung zweier Beamten der Kunstgewerbeschule mit einer längeren Rede des Abg. Röner (BR.) fort, der die Absicht des Entwurfs entschieden bekämpfte. Nach kurzer weiterer Debatte wurde dem Entwurf mit 45 gegen 44 Stimmen der Rechte zugestimmt. Eine Eingabe zum Ankauf von Radium für die medizinische Fakultät der Universität Tübingen wurde der Regierung in dem Sinn zur Berücksichtigung übergeben, daß 50 000 A zum Ankauf von Radium zur Verfügung gestellt werden sollen. Sodann besahe sich das Haus mit dem Gesetzentwurf betreffend die Besteuerungsrechte der Gemeinden. Die früher beschlossene Erhöhung der Einkommensteuer war von der Ersten Kammer gestrichen worden und damit der Hauptteil des Gesetzes gefallen. Der Ausschuss war infolgedessen zu einem Kompromiß gekommen, wonach die Gemeindevorkommensteuer in Prozenten der Einheitsätze der staatlichen Einkommensteuer festzusetzen ist. Dieser Prozentfuß darf nicht mehr betragen als das Zehnfache des über 2% hinausgehenden Gemeindevorkommens und er darf über 50% der Einheitsätze hinaus nur noch um das Fünffache des

über 7% hinausgehenden Umlagesatzes, jedoch höchstens bis auf 75% der Einheitsätze steigen. Den Bericht erstattete der Abg. Ströbel (BR.), der ebenso, wie die nachfolgenden Redner es mit mehr oder weniger Nachdruck taten, die Haltung der Ersten Kammer bedauerte. Es wurde von verschiedenen Seiten betont, daß man jetzt für die Gemeinden eben noch das retten müsse, was zu retten sei. Besonders scharf wandte sich der Abg. Reil (S.) gegen die Erste Kammer, die alles gestrichen habe, was ihr unangenehm gewesen sei, lediglich um die großen Geldlöcher zu schonen. Es gelte sich da wieder einmal der schädliche Einfluß eines privilegierten Oberhauses. Er beantragte, den Beschluß betreffend das steuerfreie Einkommensminimum bei 950 A Einkommen aufrechtzuerhalten. Bei der geringen Tragweite werde seine Partei dem Gesetz keine Träne nachweinen, wenn es scheitere, aber man sollte dann die Situation ausnutzen und einen Beschluß fassen, der das andere Haus wegen seiner volksfeindlichen Tatkraft anklagt und die Regierung zu einer Beschleunigung der Steuerreform auffordert. Minister v. Fleischer harrte darauf, die Regierung werde hier auf der Seite dieses Hauses stehen und die Möglichkeit sei nicht ausgeschlossen, daß eine wiederholte Verhandlung angesichts des nur mit geringer Mehrheit gefassten Beschlusses des anderen Hauses zu einem anderen Ziele führen werde. Der Abg. Röner (BR.) erklärte die Zustimmung seiner Fraktion zu dem Antrag des Finanzausschusses, desgleichen der Abg. Rembold-Gülland (S.). Nach weiteren Bemerkungen der Abg. Piesching (S.) und Reil (Soz.) wurde der Antrag Reil in namenhafter Abstimmung mit 56 gegen 20 Stimmen abgelehnt und der Kompromißantrag gegen die Stimmen der Sozialdemokratie angenommen. In der Endabstimmung wurde das Gesetz in einstimmiger Zustimmung mit 60 gegen 13 sozialdemokratische Stimmen angenommen. Schluß 7/2 Uhr. Morgen vormittags 9 Uhr: Körperkulturstunden, Kreditaufträge und Entschädigung für Militärbedienstete.

**Stuttgart, 3. April.** Das Königspaar wird sich morgen auf kurze Zeit zum Besuch des Wiedischen Fürstentums nach Neumied begeben.

**Leunberg, 3. April.** Das große Los der Friedrichshafener Glücklotterie mit 30 000 A hat die Frau des Fabrikhutmachers Stimpfle hier gewonnen. Stimpfle liegt schon seit einem halben Jahr krank darnieder.

**Wim, 3. April.** Gestern vormittags ist hier im Alter von 79 Jahren der frühere Landesökonomierat Mühlhauer gestorben. Während er eine Zeitlang los, erlitt er einen Schlaganfall, dem er erlegen ist.

**Wiesbaden, 3. April.** Der Postagent Geißel in Freudenloch hat nunmehr seinen genauen Apfelsberg eingestanden. Er hat den ganzen Raubanfall erdichtet, um das Fehlen des Geldbetrags, von dessen Verbleib er auch jetzt noch nichts zu wissen vorgibt, zu erklären.

#### Ein brachliegender Verkehr.

Dem „Schwab. Merkur“ wird geschrieben: Wer die Verkehrsverhältnisse zwischen Pforzheim und der Schweiz kennt, weiß, daß sie sehr reger sind. Infolge des Mangels an guten Verbindungen über die von der Natur gegebene kürzeste Linie Pforzheim-Eutingen-Luttingen-Schaffhausen u. s. w. geht jedoch der Verkehr über die mit guten Zügen versehene Linie Karlsruhe-Basel. Es ist aber kein Zweifel, daß die erstgenannte Linie schon wegen ihrer großen landschaftlichen Reize eine gewaltige Anziehungskraft ausüben würde, falls der Fahrplan dies erlaube. Mit der Ausgestaltung desselben müßten auch die Fahrkarten von Karlsruhe und darüber hinaus nach Zürich u. s. w. maßvoll über beide Wege gültig gemacht werden. Durch Einlegung von Schnellzügen auf der 60 km langen Strecke Pforzheim-Eutingen ließen sich leicht etwa folgende Verbindungen herstellen:

- 1) Karlsruhe ab 7.19 vorm., Pforzheim an 7.56 vorm. (Wülbberg ab 7.06 vorm.), Pforzheim ab 8.02 vorm., Eutingen an 8.08 vorm., ab 9.10 vorm., Zürich an 1.08, Mailand an 8.40 nachm.
- 2) Mailand ab 11.22 nachm., Zürich ab 8.14 nachm., Eutingen an 12.18 nachm., ab 12.30 nachm., Pforzheim an 1.40 nachm. (Wülbberg an 1.43 nachm.), Pforzheim ab 1.56 nachm., Karlsruhe an 2.55 nachm.
- 3) Karlsruhe ab 2.38 nachm., Pforzheim an 3.12 nachm., ab 3.20 nachm., Eutingen an 4.30 nachm., ab 4.45 nachm., Zürich an 9.11 nachm. u. s. w.
- 4) Mailand ab 9.25 vorm., Zürich ab 4.20 nachm., Eutingen an 8.21 nachm., ab 8.21 nachm., Pforzheim an 9.25 nachm. (Wülbberg an 10.25 nachm.), Pforzheim ab 9.25 nachm., Karlsruhe an 10.22 nachm.

Da diese Züge in Zürich meist vorzügliche Anschlüsse nach und von allen Hauptstationen der Schweiz, in Singen nach und vom Bodensee und in Immendingen nach und von dem südbah Schwarzwald haben und außerdem der Verkehr mit Freudenloch und Wülbberg erleichtert würde, dürfte sich ihre Einführung wohl lohnen und wir glauben,



daß sie besonders dem württ. Fremdenverkehr sehr förderlich werden würden. Voraussetzung bei dieser Regelung wäre eine Verlegung des Fahrplans der Frankfurt-Freudenstädter Sommerzüge und Zusammenschluß derselben mit den Fahrplänen 2) und 3). Man würde dann in durchlaufenden Wagen Freudenstadt um 11.45 vorm. verlassen und in Frankfurt etwa um 4.40 nachm. eintreffen. In Frankfurt etwa um 12.20 nachm. verlassen und in Freudenstadt um 5.00 nachm. eintreffen. Damit wäre nicht nur die Führung neuer Züge vermieden, sondern außerdem die fehlende Verbindung Frankfurt-Oberes Neckartal-Konstanz und -Schwyz hergestellt.

Die oben erwähnte Verlegung des Fahrplans der Frankfurt-Freudenstädter Sommerzüge dürfte die Aufmerksamkeit des reisenden Publikums im Nagoldtal in Anspruch nehmen; handelt es sich doch bei diesem Vorschlag für sie nicht um eine Verbesserung der Verbindung mit Freudenstadt im Hinweg von Frankfurt a. M. aus, wohl aber um eine solche bei der Verbindung mit Frankfurt a. M. im Hinweg von Freudenstadt aus. Im übrigen wären die geplanten Verbindungen mit Pforzheim u. a. und mit der Schwyz u. a. tatsächliche Verbesserungen zu begrüßen.

Vorausgesetzt ist bei alledem, daß die Züge in Nagold halten würden; darauf wäre in erster Linie zu dringen. (V. Red.)

**Ausland.**

Rom, 3. April. Die italienische Presse widmet Paul Heyse warme Nachrufe, die den Dichter als den Vorkämpfer der italienischen Schönbildet feiern.

Saint John (Neufundland), 3. April. Nach einer von dem Segelschiff „Bellaventura“ hier eingetroffenen Nachricht sind 40 Mann von der Besatzung des Schiffes „Neufundland“ tot aufgefunden worden. 30 Mann, die unter dem Frost stark gelitten haben, sind von der „Bellaventura“ aufgenommen worden. 30 Mann werden noch vermisst. Weiter wird berichtet: Das Segelschiff „Southern Cross“, mit einer Kobbenladung an Bord, wurde am Dienstag morgen in einem Schneesturm in der Nähe von Cap Race zum letztenmal bemerkt. Es hatte 173 Mann an Bord.

**Verzeichnis der Märkte der Umgegend**  
vom 6. - 11. April  
Oberjettingen 7. April Krämer- und Viehmarkt  
Jach 7. - Viehmarkt  
Calw 8. -

**Fischgerichte**

In jeder Zubereitung erhalten unvergleichlichen Wohlgeschmack durch Maggi's Würze.

**Mutmahl. Wetter am Sonntag und Montag.**  
Für Sonntag und Montag ist fernerhin vielfach bewölkt, mildes und stichweise regnerisches Wetter zu erwarten.

Der Stadtausgabe liegt ein illustriertes Verzeichnis bester Jugend- und Festgeschenke bei, auf das wir hiermit aufmerksam machen.

Hierzu eine Beilage sowie das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 14.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Benz. — Druck u. Verlag der G. W. Zeller'schen Buchdruckerei (Karl Zeller), Nagold.

**Aufforderung**

**Anmeldung der Schuldzinsen, Renten und Lasten.**

Nach Art. 9 I Ziff. 4 des Einkommensteuergesetzes vom 8. August 1903 sind bei Ermittlung des steuerbaren Einkommens von den Einnahmen in Abzug zu bringen die von dem Steuerpflichtigen nach dem Stand vom 1. April d. J. nachgewiesenermaßen zu entrichtenden Schuldzinsen und Renten, sowie die auf besonderem privatrechtlichem oder öffentlich-rechtlichem Verpflichtungsgrunde bestehenden dauernden Lasten, soweit die Schuldzinsen u. nicht auf außerhalb Württembergs befindlichen Einnahmequellen lasten (Art. 8 Ziff. 1 und 2 des Gesetzes). Bei Steuerpflichtigen, die nur der beschränkten Steuerpflicht in Art. 3 des Gesetzes unterliegen, sind nur die Zinsen solcher Schulden oder solche Renten oder Lasten abzugsfähig, welche auf den inländischen Einkommensquellen lasten.

Auf Grund der Bestimmung in Art. 42 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes werden nun die Einkommensteuerpflichtigen, welche keine Steuererklärung abgeben, aufgefordert, in der Zeit vom 1. bis spätestens 8. April d. J.

die abzugsfähigen Schuldzinsen, Renten und Lasten, deren Abzug sie beanspruchen, anzumelden. Hierzu wird ausdrücklich bemerkt, daß die Anmeldung auch dann zu erfolgen hat, wenn die betr. Schuldzinsen u. bereits im vorigen Jahr angemeldet worden sind.

Die Anmeldung hat auf einem Formular zu erfolgen, das den Steuerpflichtigen auf Verlangen von der untergeordneten Gemeindebehörde (Kathaus) unentgeltlich abgegeben wird.

Nagold, den 25 März 1914.

Gemeindebehörde für die Einkommensteuer:  
Maier.

**Aufruf an das Deutsche Volk**

für eine Rote Kreuz-Sammlung 1914

zugunsten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege.

Zum Schutze des Vaterlandes mußte die Deutsche Wehrmacht in außergewöhnlichem Maße vergrößert werden. Hieraus erwächst dem Roten Kreuz die väterländische Pflicht, auch seine Kräfte und Mittel für die freiwillige Krankenpflege im Kriege seiner hohen Bestimmung gemäß zur Ergänzung des staatlichen Kriegsjahresdienstes zu vermehren.

Diese Vermehrung darf aber nicht aufgeschoben werden, denn das Rote Kreuz muß jederzeit für die Ausübung der freiwilligen Krankenpflege bereit sein. Ungeduldi soll daher begonnen werden, den Mehrbedarf an männlichem und weiblichem Personal sowie an Material für Transport, Aufnahme und Pflege der Verwundeten und Erkrankten zu decken. Welche schweren, dauernden Schäden für die Volkskraft aus dem Mangel an rechtzeitigem Kranken- u. Verwundetenfürsorge entstehen können, haben die Schrecken und Folgen der letzten Balkankämpfe bewiesen. Mängel in der Kriegsvorbereitung des Roten Kreuzes sind im Laufe eines Krieges nicht wieder gutzumachen; auch die größte Opferwilligkeit des Volkes kann dann nicht mehr rechtzeitig Hilfe schaffen.

Aber eine solche Kriegsvorbereitung erfordert außerordentlich große Mittel; die vorhandenen sind hierzu völlig unzureichend.

Es ist daher eine unerlässliche nationale Pflicht, Geld für die Vorbereitung der Kriegsvorbereitung zu sammeln.

In voller Erkenntnis dieser Sachlage haben die Vereinigungen vom Roten Kreuz beschlossen, sich schon jetzt an die Opferbereitschaft des Deutschen Volkes zu wenden und es zu einer Sammlung für das Rote Kreuz aufzurufen. Unser Kaiser und unsere Kaiserin, die Bundesfürsten und freien Städte unseres Vaterlandes, die Protektoren und Protektorinnen der Landes- und Frauenvereine vom Roten Kreuz haben diesen Entschluß gebilligt, die Landesregierungen haben ihre Unterstützung zugesagt.

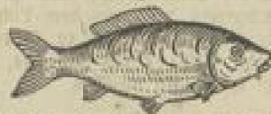
Die Sammlung fällt in die Zeit der Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens des Roten Kreuzes, und ihr Beginn ist festgesetzt auf den denkmalreichen 10. Mai, den Tag des Frankfurter Friedens.

Wir vertrauen, daß das Deutsche Volk, welches die schwere Rüstung für den Schutz seiner höchsten Güter willig an sich genommen hat, nun auch unsere Bitte um Unterstützung der Kriegsvorbereitung des Roten Kreuzes zum Besten der verwundeten und erkrankten Krieger verstehen wird.

Jede, auch die bescheidenste Spende wird dankbar begrüßt werden und dazu beitragen, in Zeiten schwerer Prüfung die Leiden der Söhne unseres Volkes, die Leib und Leben dem Vaterlande freudig opfern, zu lindern und zu heilen.

Die Deutschen Vereinigungen vom Roten Kreuz.

Nagold.



Gründonnerstag vorm. 9-12 Uhr bringe auf dem alten Kirchplatz alle Sorten

frische See- und lebende Flußfische

zum Verkauf und sehr günstigen Bedingungen entgegen

hochachtend Adolf Gropp, Rohrdorf, Telefon 60.

Nagold.

Portiergarnituren aus Messing, fest und zum Verstellen.

Vorhangstangen vergilbt, fest und zum Verstellen.

Storesstangen Quasten

aus Messing, Holz und Porzellan, Stoffklammern, Preisliste Stängchen, Messingringe

Gardineneisen Garderobehaken

sowie sämtliche Zubehörteile

billigt bei Berg & Schmid.

Nagold.

in reifen Limburger, sowie saftigen

Schweizerkäse

empfiehlt Fr. Schittenhelm.

Wildberg.

Bur Saat

empfiehlt ich sämtliche

Kleesamen

(auch herländischen)

Grassamen,

Wicken und

Futter-

erbsen

in neuer, keimfähiger Ware zu billigsten Preisen. Die Kleesamen sind in Hohenheim untersucht und als selbstständig und hochhaltend befunden worden.

G. Eberhardt.

Rohrdorf, O. Nagold.

**Fahrnis-Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des Ernst Bräuning, Schreinermeisters hier kommen unter Leitung des Unterzeichneten am Donnerstag, den 9. April von vormittags 10 Uhr an zur freiwilligen Versteigerung:

etwas Schreinerwerk, Feld- und Handgeschirr, 1 Buhmühle, neu, 1 aufgemachter Wagen, 1 Pflug, 1 Frischensäge, 1 Fatterschneidmaschine, ca. 500 Liter Mist,



3 Röhre,

4 Fässer mit 250-400 Liter Inhalt, 1 Obststande, der vorhandene restständige Schreinerhandwerkzeug, Vorrat an Werfholz, worunter eine kleine Partie Fourniere, tan-nene Bretter, ca. 200 Nachmittagsabladenseiten usw. Das Vieh kommt zuerst zum Verkauf.

Leihhaber sind eingeladen.

Rathschreiber Klinger.

Nagold.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Mai suche ein fleißiges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt. Frau Sägewerksbes. Reutshler.

Homöop. Krampfhusten-Tropfen, Dr. Hülzschchen (Bestandteile: Cu. Op. Tpec. Bell. D. 2 je 2.5) erhältlich à 1 Mk bei Apotheker Schmid in Nagold, Apoth. Jenzberg in Halberbach und in der Apotheke in Wildberg.

Nagold.

Ein gut erhaltenes

Knabenrad

und ein solches

Mädchenrad



je mit Torpedotrete hat billig zu verkaufen. Fr. Strähle.

Schäferhund (Wolf)



gut passend für

Hofhund, 2jährig, dressiert zu billigem Preis. Zu erfragen bei Martini zum Waldhorn.

Wildberg.

Dahnenmaulsalat

in 2, 8 und 16 Pfd.-Büchsen

Essig-Burken in 4 Pfd.-Büchsen

empfiehlt billigt. G. Eberhardt.

Nagold.

Billige

Resttapeten!

Sowie großes Lager in modernen Dessins empfiehlt

S. Grüninger, Sattlern.

Musterkatten von meinem Lager nach Auswärts franko.

München 1913. Ehrenpreis und Goldene Medaille.

Parkett-Wichse

Marke Widder



die allerbeste!

Niederlage bei Gustav Heller Kolonialwaren.



# Gröffnung meiner Frühjahrsaison.

Durch große Abschlüsse mit meinen Fabrikanten war es mir möglich, ein großes Warenlager zu erwerben, so daß ich jeder Konkurrenz gegenüber die Stange halten kann. :: Sie finden bei mir



reiche Auswahl vom feinsten Maß- und Konfektions-Anzug bis zu den einfachsten Arbeitskleidern.

Sports-Anzüge mit langer und kurzer Hose, Staub- und Regenmäntel sehr gut imprägniert (Wasserperle),

Knaben-Anzüge in geschmackvoller Farbe, in neuen Modellen und prima Verarbeitung.

Schöne aparte Neuheiten in Herrenstoffen bei solider und pünktlicher Maßanfertigung in eigener Werkstätte.

Als Fachmann führe ich nur solide Ware, welche auch wieder hergerichtet werden kann.

## Christ. Theurer

Nagold. Spezialhaus für Herrenbekleidung. Nagold.

**Ziegenzucht-Verein Nagold.**  
Anmeldungen zum An- und Verkauf von Zuchttieren nimmt entgegen Mitglied Wilhelm Gauß a. d. S. Nagold.

**Schreiner u. Polierer**  
Einige tüchtige, jüngere Schreiner u. Polierer auf bessere Möbel für dauernd bei hohem Lohn von größerer Möbelbk. Nähe Stuttgarts gesucht. Offerte an die Exped. ds. Bls.

**Zur bevorstehenden Saat**  
empfiehlt sämtliche Gartensämereien, Klee-, Gras- und Esparsamen in frischer keimfähiger Ware, sowie schöne Frühkartoffeln Gärtner Raaf.

**Rudolf Gwinner,**  
Eigenschaftsbüro Tübingen, Karlstraße 6.

**Im Auftrage habe ich zu verkaufen:**

- 2 gut gehende Bäckereien in bester Geschäftslage,
- 1 " " Metzgerei mit bedeutendem Umsatz,
- 1 " " Landbäckerei in größerer Ortschaft
- 1 " gehender Gasthof am frequent. Plage mit bedeut. Bier- und Weinverbrauch.
- 3 gut gehende Kolonialwarengeschäfte mit hoher Tageseinnahme.
- 1 Glaschneiderei mit Maschinen, vollst. Werkzeug, Motor- und Metallbrüderei.
- 60 Wohnhäuser mit hoher Mieteinnahme, teilweise mit Läden für jede Branche geeignet.
- 30 bessere Privat- und Einfamilienwohnhäuser teilweise in Höhenlagen für Privatiers, Pensionäre und Herrschaften in jeder Preislage.

**In der Hauptgeschäftstraße Tübingens habe ich ein Geschäftshaus mit schönem Laden für jeden Geschäftszweig billigst zu verkaufen.**

Einstliche Kaufsliebhaber erhalten nähere Auskunft durch das **Eigenschaftsbüro Rudolf Gwinner, Tübingen, Karlstraße 6.**

An- und Verkauf von Objekten aller Art. 54 Verkäufe in kurzer Zeit abgeschlossen. Christliches Haus. Sonntags geschlossen.

# Schuh- Waren!

<b>Herren- u. Damenstiefel</b> in Chevreauz und Boxcalf	<b>Moderne Halbschuhe</b>
7,50 8,50 9,50 10,50 11,50.	6,80 7,80 8,50 9,50 10,50.
<b>Kinder-Schuhwaren</b> in großer Auswahl schwarz und farbig, breite Formen.	<b>Turnschuhe und -Stiefel</b> mit Gromsohlen
	Nr. 31-35 36-42 43-48
	Schuhe 1,80 2,30 2,50
	Stiefel 2,20 2,50 2,80
<b>Schwere Schuhwaren</b> in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.	<b>Laihen-Schuhe</b> zum Schnüren und Schnallen
<b>Rohr-Stiefel</b> Nr. 40-47 10,50.	Nr. 40-47 5,50 8.- 8,60.
<b>Schnür-Stiefel</b> Nr. 40-47 8,30 9,50.	<b>Halb-Schuhe</b>
Nr. 36-43 6,80 7,20 7,80.	Nr. 36-43 4,80 5,60 5,90 6,30.

**Johs. Schuon**  
**Schuhgeschäft.**  
Reparaturwerkstätte. Arbeiten nach Maas.

## Ev. Jünglingsverein Nagold.

Konfirmanden- und Familienabend  
Palmsontag abends 7/8 Uhr.

1. Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Dr. Schärer  
„Was wartet auf unsere jugendliche Jugend?“
2. Farbige Lichtbilder „Auf Jesu Spuren“  
(mit Erklärung).

Es ist jedermann, besonders die Rekonfirmanden und deren Eltern, eingeladen. **Erwachsene: 20 Pfg.**

Untertalheim, 2 April 1914.

## Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, und Bruder

**Alfons Luz,**

Einjähr.-Freiwill. in Ludwigsburg, früherer Verwaltungs-Praktikant nach langer schwerer Krankheit im Alter von 25 Jahren gestern vormittag mit den hl. Sakramenten versehen sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Mutter: **Jakob Luz, Witw.** mit ihren Kindern. Beerdigung Sonntag mittag 2 Uhr in Untertalheim.

Am 3. April verschied infolge von Gehirnhautentzündung

der Einjährig-Freiwillige  
**Alfons Luz**

von Untertalheim Oberamt Nagold.

Er war ein tüchtiger und von erstem Pflichtgefühl befehlter Soldat, der sich infolge seines bescheidenen und liebenswürdigen Wesens bei Vorgesetzten und Kameraden großer Beliebtheit erfreute.

Wir werden dem braven Kameraden ein treues Andenken bewahren.

Ludwigsburg, 4. April 1914.

Im Namen der 4. Komp.  
Inf. Reg. Alt-Württemberg Nr. 121:  
Seupin  
Hauptmann und Komp. Chef.

Nagold.

Empfehle mein großes Lager in



Sport-  
und  
Leiterwagen

in jeder Ausführung  
bei äußerst billigen Preisen.

Kinderstühle, Schutzgürtel, Feldstühle.

Meine Bruchbänder.

**Tapetenmusterkarte**

mit dem Neuesten ausgestattet empfehle ich zur fleißigen Benützung.

**Fr. Braun, Sattlermeister.**

## Teilhaber gesucht!

In ein lohnendes gut gehendes Geschäft, suche ich einen jüngeren Teilhaber mit einer Einlage von 1000—2000 A. Einem tücht. Kaufmann oder sonst geschäftstüchtigen Herren wird ein ständlicher Verdienst zwischen 2—4000 A nachgewiesen.

Meine Kostkarte erteilt

**Rudolf Gwinner, Tübingen, Karlstr. 6.**

Am Dienstag, den 7. April d. J. gelangen

## 4<sup>10</sup>/<sub>20</sub> Oesterreichische Schabanweisungen

zur Zeichnung. Dieselben sind eingeteilt in 15 Serien, von denen jedes Jahr eine Serie durch Auslosung à 100.—% getilgt werden muß.

Wir nehmen Anmeldungen zum Originalkurs von

**95.25%**

kostenfrei entgegen.

Die Abschnitte lauten auf A 17000.—, 8500.—, 4250.—, 1700.—, 850.—, 425.— und 170.—

**Bank-Commandite Horb,**

**Carl Weil & Cie. in Horb.**

Commandite der Stahl & Federer A.-G. Stuttgart.

Telephon Nr. 78.

Bildechingerstrasse 388 II.

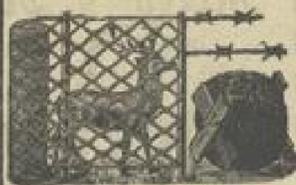
Postscheck-Konto Stuttgart Nr. 2267.

Giro-Konto bei der Württemb. Notenbank Stuttgart.

## Sängerkranz heute abend Probe.

Nagold.

Stahlspaten  
Gärtnertrainerspaten  
Rechen aus Stahl und  
aus Stahlblech  
Hauen in allen Breiten  
Dunggabeln  
Kindergartengeräte  
Pflanzenstecher  
Unkrautbüchsen  
Heckenschneeren  
Baumfägen  
Rebschneeren  
Rasenmäher  
Siebkannen  
Wasserschläuche



**Drahtgeflechte**

vier- und sechseckig

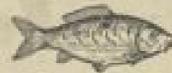
**Stacheldraht**

empfehlen in nur besten Qualitäten billigst

**Berg & Schmid.**

Widdberg.

Auf Karfreitag treffen



**frische Fische**

ein und bitte ich um Vorankündigung.

**G. Eberhardt.**

Karamell=

# Oster=Hasen

Pfund



68 Pfg.

empfiehlt

**Kaufhaus**

# Willibald Kittel

Nagold.

jetzt Herrenbergerstrasse 27.

im Widmairischen Hause.

Nagold.

## Lehrling= Gesuch.

Ein wohlzogener Knabe, mit guter Schulbildung, der schon etwas zeichnen kann und Lust hat das Malergewerbe zu erlernen, findet gute Lehrstelle bei

**Julius Hespeler,**  
Malermmeister.

Gottesdienst der Methodisten-  
gemeinde in Nagold:  
Sonntag, den 5. April, morgens  
1/2 10 Uhr u. abends 8 Uhr Predigt.  
Gründonnerstag abend 8 Uhr Gebetsstunde.

Karfreitag vormittags 1/2 10 Uhr  
Predigt u. Abendmahlsfeier; nachm.  
1/2 2 Uhr Flebesfest.  
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Ev. Gottesdienst in Nagold:

Am Palmsonntag, den 5. April,  
1/2 10 Uhr Predigt. P. 179.  
Abendmahl mit d. Rekonfirmanden.  
5 Uhr Predigt. P. 193.

Montag, Dienstag u. Mittwoch  
je abends 8 Uhr Passionsandacht  
im Vereinshaus.

Gründonnerstag, d. 9. April, 1/2 10  
Uhr Predigt und Beichte für das  
Karfreitags-Abendmahl.

Gründonnerstag-Abend 1/2 8 Uhr:  
liturgische Abendmahlsfeier mit ein-  
gefäugter Beichte.

Karfreitag, den 10. April, 1/2 10  
Uhr Predigt. P. 187. 177. Feier  
des h. Abendmahls. 5 Uhr Predigt  
u. Beichte für das Oster-Abendmahl.

Kath. Gottesdienst in Nagold:  
Palmsonntag, 5. April: 9 Uhr  
Palmweihe u. Amt. 1/2 10 Uhr An-  
dacht. (Montag 9 Uhr in Altentstg.)